

beschreibt er den Ort als was Besonderes mit seinen vielen Nationalitäten, den breiten Straßen, schönen und gepflegten Häusern, mit vielen kulturellen Veranstaltungen und seine Arbeit als Vorsitzender der kommunistischen Jugendorganisation (UTM), als Direktor des Kulturhauses und der Stadtbibliothek.

Das Buch ist eine Dokumentation einer vergangenen Zeit und so finden ältere Leser hie und da auch noch Bekanntes und Selbsterlebtes.

ArtPres, ISBN 978-073-108-754-2

Die beiden anderen Neuerscheinungen, jeweils dreisprachig rumänisch, deutsch und ungarisch, beziehen sich auf die Graf Csekonics-Familie. Die beiden Autorinnen Szilagy Maria und Anica Draganic, aus Serbien stammend, haben eine gut dokumentierte Arbeit vorgelegt. Auch diese Bücher wurden während der Hatzfelder Tage 2017, im Rahmen der Eröffnung, einer diesem Thema gewidmeten Ausstellung, im Kulturhaus präsentiert.

Da wäre einmal das 110 Seiten starke Büchlein „Csekonics Erbe“, das die beachtenswerte Aufbauarbeit der Grafen-Familie nach der Vertreibung der Türken bis zum Ersten Weltkrieg in Wort und Bild dokumentiert. Beschrieben werden einfache adlige Gebäude, Landgüter, Schlösser, Kirchen und Bahnstationen.

ArtPress-Verlag Temesvar

ISBN 978-963-7233-45-6

Das zweite Buch, „Das Landgut von Hatzfeld“, 330 Seiten stark und mit vielen Fotos, ist so etwas wie die Lebensgeschichte der Familie Csekonics. In mehreren Kapiteln werden die Bedeutung und das Lebenswerk dieser Grafenfamilie gewürdigt. Hier einige Kapitelüberschriften: „Die Familie“, „Der Csekonics-Besitz“, „Der Krieg und das Landgut von Hatzfeld“, „Die Menschen hinter den legendären Namen“ oder „Was haben



sie hinterlassen“.

Für Historiker und Lokalforscher ein nicht zu unterschätzendes Nachschlagewerk.

ArtPress-Verlag Temesvar

ISBN 978-963-7233-44-9

Hatzfelder Trachtenpuppen in dem Bildband Banater Schwaben herausgegeben von Emil Banciu

Das Banat per Flipbook entdecken und erkunden: Das ermöglicht seit kurzem das Internetportal www.banat-media.eu. Hier können interessierte Personen Fotoalben zu historischen Themen, Reisetagebücher, Artwork-Arbeiten, Kunstkataloge, und viele andere Veröffentlichungen finden. Emil Banciu, 60 Jahren alt, stammt ursprünglich aus



Temeswar und lebt seit 1990 in Deutschland. Er ist der Gründer und Betreiber eines digitalen Verlags, eMedia, seit dem Jahr 2006. Das erste Projekt von Emil Banciu war das Informationsportal banat-media.eu, welches die Nutzer mit Neuigkeiten aus Temeswar belieferte. Anschließend wurde der digitale Verlag gegründet, dessen Hauptprodukt eine Ansichtskarte mit integrierter CD war. Die erste Präsentations-CD der Stadt Temeswar in sieben Sprachen mit Panoramabildern verschiedener Sehenswürdigkeiten aus Temeswar kam erstmalig auf den Markt – ein absolutes Novum damals in Sachen Marketing. Es folgte die Multimedia-Karte über Hatzfeld, die uns allen bekannt ist. Neu sind nun die digitalen Formate Flipbook und Flipalbum. Flipbooks und Flipalben sind eine Art E-Books, die beim Leser das Gefühl des virtuellen Durchblätterns wecken. Es handelt sich um eine zusätzliche Marketing-Möglichkeit für Magazine und Zeitschriften. Emil Banciu plant, Werbung für Temeswar, die Europäische Kulturhauptstadt 2021, zu machen, indem er eine virtuelle Bibliothek aufstellt „mit allem, was man an Kultur, Kunst und Geschichte in der Stadt findet“, sagt er.

Das Hatzfelder Trachtenpuppenpaar, von Renate und Josef Koch in liebevoller Kleinarbeit erstellt, ist in dem Band „Banater Schwaben“ neben den Trachtenbilder anderer Gemeinden und einer Sammlung von Reproduktionen von Werken Stefan Jägers enthalten. Es kann zum Preis von 15 Euro über die website <https://supr.com/banat-media> bestellt werden